

Anleitung zur Ersten Hilfe bei Unfällen

**Instructions concernant les
premiers secours en cas d'accident**

**Istruzioni di pronto soccorso in
caso di incidenti**

DE	
1 Grundsätzliches Verhalten beim Auffinden einer verletzten Person	3
2 Lebensrettende Sofortmaßnahmen	4
3 Herzdruckmassage	5
4 Beatmung	5
5 Stabile Seitenlage	5
6 Blutungen	6
7 Schock	7
8 Knochenbrüche und Gelenkverletzungen	7
9 Verbrennungen	8
10 Verätzungen	8
11 Vergiftungen durch Einatmen, Kontakt oder Einnehmen	9
12 Unfälle durch elektrischen Strom	9
13 Dokumentation von Erste-Hilfe-Anwendungen	10
FR	
1 Les gestes élémentaires en cas de personne blessée	11
2 Mesures de secours d'urgence	12
3 Massage cardiaque	13
4 Respiration artificielle	13
5 Position latérale de sécurité	13
6 Hémorragies	14
7 Choc	15
8 Fractures et lésions articulaires	15
9 Brûlures	16
10 Accidents dus à des brûlures corrosives	16
11 Intoxication par inhalation, contact ou ingestion	17
12 Électrocutions	17
13 Documentation sur les premiers secours en cas d'accident	18
IT	
1 Comportamento di base quando ci si trova in presenza di una persona ferita	19
2 Misure di emergenza salvavita	20
3 Massaggio cardiaco	21
4 Respirazione	21
5 Posizione laterale di sicurezza	21
6 Emorragie	22
7 Shock	23
8 Fratture ossee e ferite alle articolazioni	23
9 Ustioni	24
10 Incidenti dovuti a corrosioni	24
11 Avvelenamenti tramite inalazione, contatto o assunzione	25
12 Incidenti causati dalla corrente elettrica	25
13 Documentazione relativa agli incidenti di pronto soccorso	26

1 Grundsätzliches Verhalten beim Auffinden einer verletzten Person

Grundsätze

Ruhe bewahren

Unfallstelle sichern

Eigene Sicherheit beachten

Person ggf. aus Gefahrenbereich retten

Notruf

Wo ist der Notfall?

Angaben zum Unfallort z.B. Ort, Straße, Etage, ...

Warten auf Fragen, zum Beispiel:

Was ist geschehen?

Angaben zu Ereignis z.B. Feuer, Unfall, Erkrankung, ...

Wie viele Verletzte/Erkrankte?

Angaben zu Personen

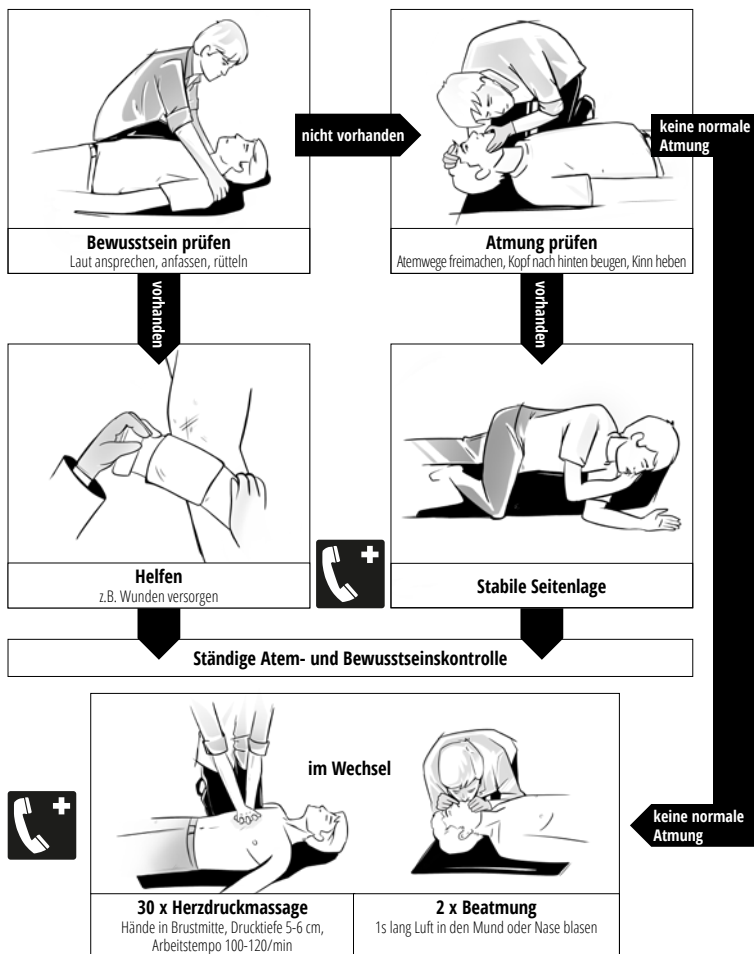
Welche Verletzungen/Erkrankungen?

Angaben wie z.B. Bewusstlosigkeit, Herz-Kreislauf-Stillstand, ...



2 Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Die wichtigsten Schritte um Leben zu retten



3 Herzdruckmassage

- Verletzten flach auf harte Unterlage legen
- Oberkörper freimachen
- Neben den Oberkörper knien
- Den Handballen einer Hand auf das untere Drittel des Brustbeins setzen
- Den Handballen der zweiten Hand auf die erste Hand setzen (Druck nur auf dem Brustbein ausüben)
- 30 x Herzdruckmassage (Arbeitstempo 100-120/min) im Wechsel mit 2 x beatmen
- Solange wiederholen, bis die Atmung einsetzt oder der Rettungsdienst übernimmt



30 x Herzdruckmassage

Hände in Brustmitte, Drucktiefe 5-6 cm,
Arbeitstempo 100-120/min

4 Beatmung

- 2 x beatmen im Wechsel mit der Herzdruckmassage
- Kopf überstrecken
- Bei Mund zu Mund Beatmung die Nase zuhalten, 1 Sekunde lang Luft in den Mund blasen bis sich der Brustkorb deutlich hebt
- Bei Mund zu Nase Beatmung den Mund zuhalten, 1 Sekunde lang Luft in die Nase blasen bis sich der Brustkorb deutlich hebt

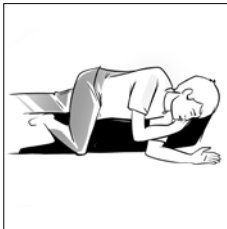


2 x Beatmung

1s lang Luft in den Mund
oder Nase blasen

5 Stabile Seitenlage

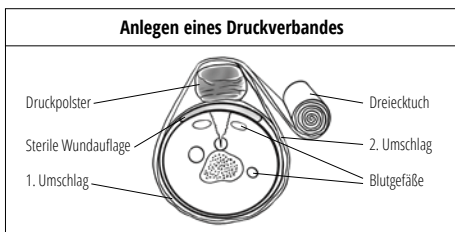
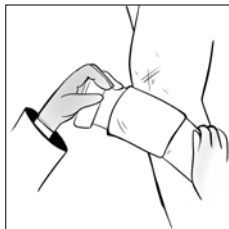
- Die Beine des Bewusstlosen strecken
- Den körpernahen Arm angewinkelt nach oben legen, die Handfläche zeigt dabei nach oben
- Die gegenüberliegende Hand mit der Handoberfläche unter die Ihnen zugewandte Wange legen und dort festhalten
- Mit der freien Hand greifen Sie den gegenüberliegenden Oberschenkel (nicht im Gelenk!) des Verletzten, winkeln das Bein an und ziehen den Verletzten damit zu sich herüber, das Bein muss im rechten Winkel zur Hüfte liegen
- Nun den Kopf überstrecken und den Mund öffnen, falls notwendig, die unter der Wange liegende Hand korrigieren, so dass der Kopf auf jeden Fall überstreckt bleibt
- Kontrollieren Sie ständig die Atmung



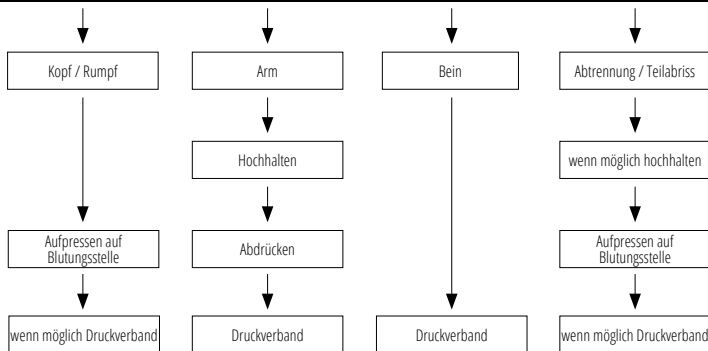
6 Blutungen

Grundsatz und Maßnahmen

- Auf Selbstschutz achten und Einmalhandschuhe tragen
- Die Wunde sollte keimfrei abgedeckt werden
- Wenn erforderlich Schocklagerung vornehmen
- Ggf. Anlegen eines Druckverbandes



Bedrohliche Blutungen aus Wunden



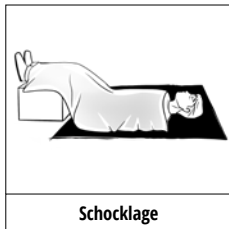
Abriss von Körperteilen

- abgetrenntes Körperteil suchen, nicht abwaschen
- so wie vorgefunden in keimfreies, kühles Verbandmaterial einwickeln
- in Plastikbeutel mitgeben

7 Schock

Erkennen

- Frieren und Zittern
- Blasse, kalte Haut
- Schweiß auf Stirn
- Auffallende Unruhe
- Diese Zeichen treten nicht immer alle und nicht immer gleichzeitig auf



Maßnahmen

- Für ausreichend Ruhe sorgen
- Gegebenenfalls Blutungen stillen
- Mit einer Rettungsdecke vor Wärmeverlust schützen (unterlegen und zudecken)
- In Schocklage legen
- Tröstenden Zuspruch
- Weitere Kontrolle von Bewusstsein und der Atmung

8 Knochenbrüche und Gelenkverletzungen

Erkennen

- meistens starke Schmerzen
- abnorme Lage / eingeschränkte Beweglichkeit
- Verkürzung der Gliedmaßen
- Funktionsverlust
- Einnehmen einer Schonhaltung

Maßnahmen

- Ruhigstellung in vorgefundener Lage
- Körperteil mit Bruchstelle nicht bewegen
- bei Verdacht auf Wirbelsäulenverletzungen Lage des Verletzten möglichst nicht verändern
- bei offenem Knochenbruch Wunden keimfrei bedecken
- Gelenke kühlen

9 Verbrennungen

Maßnahmen

- brennende Person unverzüglich aufhalten und ablöschen
- Bekleidung, die mit heißen Stoffen behaftet ist sofort entfernen
- Keine auf der Haut festhaftenden Kleidungsstücke entfernen
- betroffene Stellen mit fließendem Wasser kühlen, bis der Schmerz nachlässt (ca. 10 bis 15 min)
- keimfreie Bedeckung mit Brandwundenverbandtuch
- vor Wärmeverlust schützen

10 Verätzungen

Erkennen

- bei Verdacht auf eine Verätzung sind Erste-Hilfe-Leistungen lebenswichtig, da Auswirkungen verzögert auftreten können

Grundsatz

- Durch Schutzhandschuhe und Mundschutz auf Selbstschutz achten
- für ausreichende Körperruhe sorgen
- wichtig: immer einen Facharzt aufsuchen
- Erbrechen nicht herbeiführen
- ärztliche Behandlung veranlassen

Maßnahmen

- **Augen**
 - müssen ausgiebig mit viel Wasser gespült werden
 - verbleibende feste Stoffe mechanisch mit einem feuchten Tuch entfernen
 - verwenden eines sterilen Schutzverbandes
- **Haut**
 - verätzte Kleidung ausziehen, auch Unterwäsche und Schuhe
 - die Haut mit viel Wasser spülen
 - entstandene Wunden keimfrei versorgen
- **Verschlucken**
 - unverzüglich mehrmals den Mund gründlich ausspülen
 - um den Verdünnungseffekt zu erreichen, Wasser in kleinen Schlucken verabreichen
- **Atmungsorgane**
 - Verätzung durch Reizgase (z.B. Chlor, nitrose Gase) sind immer durch die Erste-Hilfe-Maßnahmen des Arztes festzustellen
 - Ersthelfer sollten entsprechend geschult werden

11 Vergiftungen durch Einatmen, Kontakt oder Einnehmen

Erkennen

- Angaben des Verletzten und anderer Personen
- Schauen nach Anzeichen von giftigen Stoffen

Grundsatz

- auf Selbstschutz achten wie z.B. Verwendung von Schutzhandschuhen und Atemschutz

Maßnahmen

- vergiftete Person aus dem Gefahrenbereich bergen
- Dauer der Gifteinwirkung feststellen (welche Giftstoffe, Konzentrat, Menge)
- gegebenenfalls Giftreste sichern
- Erbrechen nicht herbeiführen
- Ärztliche Behandlung veranlassen
- **Haut**
 - Vergiftete Kleidung (auch Unterwäsche und Schuhe) sofort ausziehen
 - Haut mit viel Wasser oder einer speziellen Spülflüssigkeit spülen
 - Wunde keimfrei bedecken
- **Verschlucken**
 - Mund sofort kräftig ausspülen
- **Atmungsorgane**
 - Bei Gefahr durch giftige Stoffe sind spezielle Erste-Hilfe-Maßnahmen durch den Arzt festzustellen (z.B. Sauerstoff, Antidots) und die Ersthelfer entsprechend zu schulen.

12 Unfälle durch elektrischen Strom

Erkennen

- Bei jedem Stromunfall muss mit Kreislaufstillständen gerechnet werden

Grundsatz

- auf Selbstschutz achten

Maßnahmen

- immer auf jeden Fall Strom unterbrechen
- **Maßnahmen bei Niederspannung bis maximal 1000 Volt**
 - immer zuerst für Stromunterbrechung sorgen z.B. Stecker ziehen, Ausschalten, Sicherungsautomat betätigen
- **Maßnahmen bei Hochspannung über 1000 Volt**
 - auf Selbstschutz achten, 5 m Abstand halten und sofort Notruf „Elektronunfall“ melden

- Fachpersonal herbeirufen
- Rettung aus dem Gefahrenbereich durch Fachpersonal
- Erste Hilfe erst nach Eingreifen von Fachpersonal
- **Maßnahmen bei unbekannten Stromspannungen**
 - auf Selbstschutz achten, 5 m Abstand halten und sofort Notruf „Elektrounfall“ melden
 - Hilfeleistungen bei jedem Elektrounfall sind:
 - ständige Kontrolle des Bewusstseins und der Atmung
 - ständige Kontrolle der Atmung
 - Versorgung je nach Zustand
 - ärztliche Behandlung

13 Dokumentation von Erste-Hilfe-Anwendungen

Mindestens 5 Jahre muss die Dokumentation einer Erste-Hilfe-Leistung aufbewahrt werden und nachstehende Angaben enthalten.

Bericht zum Hergang des Unfalls und des Verletzten	
Name der verletzten Person	
Datum und Uhrzeit	
Abteilung und Arbeitsbereich	
Name des Zeugen	
Art und Umfang der Verletzung	
Art und Umfang der Erkrankung	

Erste-Hilfe-Maßnahmen	
Name des Ersthelfers	
Datum und Uhrzeit	
Art und Weise der Maßnahme	
Erste-Hilfe-Material verwendet / entnommen	

1 Les gestes élémentaires en cas de personne blessée

Principes de base

Garder le **calme**

Protéger le **site de l'accident**

Veiller à sa **sécurité propre**

Évacuer éventuellement la personne de la zone de danger

Appel d'urgence

Où se trouve le cas d'urgence ?

Données de l'emplacement de l'accident, par ex. : localité, rue, étage, ...

Attendre les questions, par exemple :

Que s'est-il passé ?

Données de l'événement, par ex. : feu, accident, maladie, ...

Combien de blessés/malades ?

Données sur les personnes concernées

Quelles blessures/maladies ?

Données comme l'inconscience, un arrêt cardio-circulatoire, ...



2 Mesures de secours d'urgence

Les procédures les plus importantes pour sauver des vies



3 Massage cardiaque

- Allonger le blessé sur un sol dur.
- Libérer sa poitrine.
- S'agenouiller à côté de son buste.
- Placer le talon d'une main au niveau du tiers inférieur de son sternum.
- Placer le talon de l'autre main sur la première (n'exercer de pression que sur le sternum).
- Effectuer 30 massages cardiaques (à un rythme de 100/min) suivis de 2 respirations artificielles.
- Répéter l'opération jusqu'à ce que sa respiration reprenne ou que le service de secours prenne le relais.



30 compressions thoraciques

Placer les mains au milieu de la poitrine, profondeur de compression 5 à 6 cm à fréquence de 100 à 120/min

4 Respiration artificielle

- 2 x respirations artificielles en alternance avec le massage cardiaque
- Basculer la tête du blessé en arrière.
- En cas de bouche-à-bouche, lui boucher le nez, insuffler de l'air dans sa bouche pendant 1 seconde jusqu'à ce que sa cage thoracique se soulève nettement.
- En cas de bouche-à-nez, maintenir sa bouche fermée, insuffler de l'air dans son nez pendant 1 seconde jusqu'à ce que sa cage thoracique se soulève nettement.

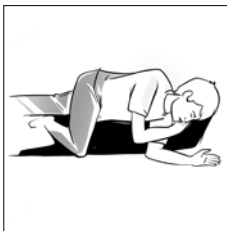


2 insufflations

Insuffler de l'air dans la bouche ou le nez pendant 1 s

5 Position latérale de sécurité

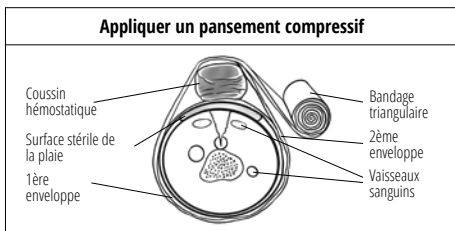
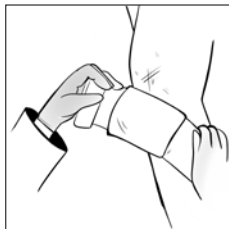
- Tendre les jambes de la personne inconsciente.
- Relever son bras se trouvant le long de son corps, sa paume est alors vers le haut.
- Placer sa main opposée de manière à ce que sa partie supérieure se trouve en dessous de sa joue et la maintenir dans cette position.
- Avec une main libre, saisir la cuisse opposée du blessé (pas au niveau de l'articulation !), faire plier sa jambe pour qu'elle se recroqueville. Sa jambe doit faire un angle droit avec la hanche.
- Basculer ensuite sa tête en arrière et lui ouvrir la bouche. Si nécessaire, replacer sa main se trouvant sous sa joue pour que sa tête reste toujours en arrière.
- Contrôler sa respiration en permanence.



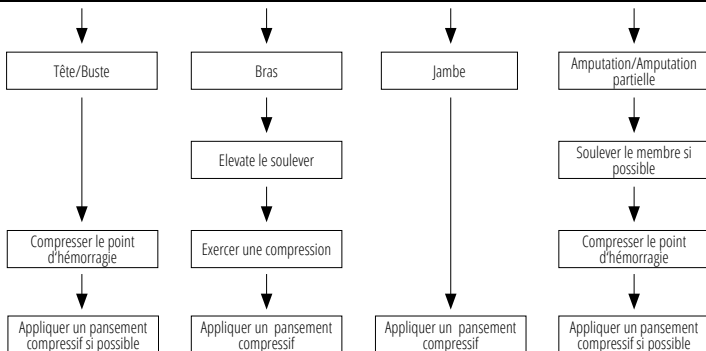
6 Hémorragies

Principe et Mesures

- Veiller à sa propre sécurité et porter des gants à usage unique
- Les plaies doivent être recouvertes stérilement
- Si nécessaire, placer le blessé en position antichoc
- Appliquer un pansement compressif



Risque d'hémorragies suite à des plaies



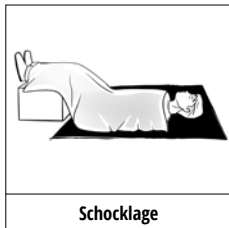
Amputation d'une partie du corps

- Rechercher la partie du corps amputée. Ne pas la rincer
- L'envelopper telle quelle dans du matériel pour bandage froid et stérile
- La placer dans un sac en plastique

7 Choc

Identification

- Le patient a froid et frissonne
- Peau blême et froide
- Sueur sur le front
- Agitation évidente
- Ces symptômes n'apparaissent pas toujours tous ensemble ni au même moment



Mesures

- Veiller à calmer suffisamment la personne
- Calmer les hémorragies le cas échéant
- Protéger contre l'hypothermie avec une couverture de survie (au-dessous et au-dessus du blessé)
- Placer la victime en position antichoc
- Rassurer la victime
- Continuer à contrôler si la victime est consciente et respire

8 Fractures et lésions articulaires

Identification

- Douleurs vives dans la plupart des cas
- Position anormale/Mobilité réduite
- Réduction du membre
- Perte de fonction
- Prise d'une position protectrice

Mesures

- Immobilisation dans la position en l'état
- Ne pas bouger la partie du corps fracturée
- Si l'on soupçonne que la colonne vertébrale soit touchée, ne pas changer le blessé de position si possible
- En cas de fracture ouverte, recouvrir avec du matériel stérile
- Refroidir l'articulation

9 Brûlures

Mesures

- Immobiliser immédiatement la personne en feu et éteindre le feu.
- Retirer immédiatement les habits comportant des matériaux brûlants.
- Ne retirer aucun vêtement collé à la peau.
- Refroidir les zones concernées avec de l'eau courante jusqu'à ce que la douleur s'affaiblisse (entre 10 et 15 min.).
- Recouvrir le blessé avec une gaze stérile pour brûlures.
- Protéger contre l'hypothermie.

10 Accidents dus à des brûlures corrosives

Identification

- Si l'on soupçonne une brûlure par produit corrosif, les premiers secours sont vitaux car les conséquences peuvent apparaître plus tard

Principe

- S'équiper de gants de protection et d'un masque respiratoire pour sa propre sécurité
- Veiller à apaiser suffisamment le corps de la personne
- important : toujours appeler un médecin spécialisé
- Ne pas faire vomir
- Recourir à traitement médical

Mesures

- **Yeux**
 - Bien rincer avec de l'eau
 - Enlever les restes de produit solides avec un chiffon humide avec un chiffon humide
 - utiliser un bandage de protection stérile
- **Peau**
 - Retirer les vêtements contaminés de produits acides, même les sous-vêtements et les chaussures
 - Rincer abondamment la peau avec de l'eau
 - Soigner les plaies résultantes de manière stérile
- **Ingestion**
 - Rincer sans tarder plusieurs fois la bouche en profondeur
 - Pour obtenir un effet de dilution, administrer l'eau par petites gorgées
- **Organes respiratoires**
 - Les brûlures provoquées par des gaz irritants (ex. chlore, gaz nitreux) doivent toujours être constatées par les mesures de premiers secours du médecin d'entreprise
 - Les secouristes doivent être formés en conséquence

11 Intoxication par inhalation, contact ou ingestion

Identification

- Indication du blessé ou d'autres personnes
- Rechercher des indices de matières toxiques

Principe

- Veiller à sa propre protection : utiliser des gants de protection et un masque respiratoire

Mesures

- Dégager la personne intoxiquée de la zone dangereuse
- Déterminer la durée d'exposition à la substance toxique (quelle substance toxique, quelle concentration, quelle quantité)
- Le cas échéant, se prémunir contre les restes toxiques
- Ne pas faire vomir
- Recourir à traitement médical
- **Peau**
 - Retirer immédiatement les vêtements contaminés (même les sous-vêtements et les chaussures)
 - Rincer abondamment la peau avec de l'eau ou un liquide de rinçage spécial
 - Recouvrir la plaie avec du matériel stérile
- **Ingestion**
 - Rincer vigoureusement la bouche sans attendre
- **Organes respiratoires**
 - En cas de danger d'intoxication, des mesures d'urgence spéciales doivent être déterminées par le médecin d'entreprise (oxygène, antidotes...) et les secouristes doivent être formés en conséquence

12 Électrocutions

Identification

- En cas d'électrocution, il faut couper le courant

Principe

- Veiller à sa propre protection

Mesures

- Dans tous les cas, toujours couper le courant
- **Mesures en cas de basse tension jusqu'à 1000 V au maximum**
 - Toujours couper le courant en premier : débrancher la prise, mettre l'appareil hors tension, actionner l'interrupteur automatique
- **Mesures en cas de basse tension de plus de 1000 V**

- Veiller à sa propre sécurité, rester à une distance de 5 m et appeler immédiatement le service d'urgence pour l'informer d'une « électrocution »
- Appeler le personnel spécialisé
- Attendre le personnel spécialisé pour sortir la personne de la zone dangereuse
- Prodiguer les premiers secours seulement après l'intervention du personnel spécialisé
- **Mesures au cas où la tension électrique est connue**
 - Veiller à sa propre sécurité, rester à une distance de 5 m et appeler immédiatement le service d'urgence pour l'informer d'une « électrocution »
 - En cas d'électrocution, prodiguer les soins suivants :
 - Contrôler en permanence si le blessé est conscient
 - Contrôler en permanence s'il respire
 - Soins correspondants à son état
 - Traitement médical

13 Documentation sur les premiers secours en cas d'accident

La documentation concernant les prestations de premiers secours doit être conservée pendant au moins 5 ans et comprendre les renseignements mentionnés ci-après.

Rapport de description de l'accident et du blessé	
Nom de la personne blessée	
Date et heure	
Service et poste de travail	
Nom du témoin	
Type et envergure de la blessure	
Type et envergure de la maladie	

Mesures de premiers secours	
Nom du secouriste	
Date et heure	
Type de mesure et méthode	
Matériel de premiers secours utilisé/retiré	

1 Comportamento di base quando ci si trova in presenza di una persona ferita

Principi fondamentali

Mantenere la **calma**

Mettere in sicurezza **il luogo dell'incidente**

Fare attenzione alla **propria sicurezza**

Se necessario, portare in salvo la persona dalla zona di pericolo

Chiamata d'emergenza

Dove è l'emergenza?

Indicazioni sul luogo dell'incidente, ad esempio località, via, piano, ...

Attendere le domande, ad esempio:

Che cosa è successo?

Indicazioni sull'accaduto, ad esempio incendio, incidente, malattia, ...

Quanti feriti/malati ci sono?

Indicazioni sulle persone

Che tipo di ferite/malattie?

Indicazioni, come incoscienza, arresto cardiocircolatorio, ...



2 Misure di emergenza salvavita

I passi più importanti per salvare una vita



Controllare lo stato di coscienza

Parlare ad alta voce, toccare, scuotere

Non presente



Assenza di respirazione normale

Controllare la respirazione

respiratorie, piegare la testa all'indietro, sollevare il mento

Presente



Aiutare

ad esempio occuparsi delle ferite



Presente



Posizione laterale stabile

Controllo costante del respiro e dello stato di coscienza



Alternato a



Massaggio cardiaco per 30 compressioni

Mani al centro del petto, profondità di pressione 5-6 cm,
frequenza 100-120/min

2 ventilazioni

Insufflare aria nella bocca o nel naso per 1 secondo

Assenza di respirazione normale

3 Massaggio cardiaco

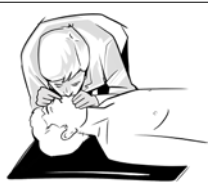
- Appoggiare i feriti su un supporto duro
- Liberare il torace
- Inginocchiarsi vicino al tronco
- Posizionare il palmo di una mano sul terzo inferiore dello sterno
- Appoggiare il palmo della seconda mano sulla prima mano (esercitare la pressione solamente sullo sterno)
- 30 x massaggio cardiaco (velocità 100/min) in alternanza con 2 x respirazione artificiale
- Ripetere fino a quando il ferito ricomincia a respirare o arriva l'ambulanza



Massaggio cardiaco per 30 compressioni Mani al centro del petto, profondità di pressione 5-6 cm, frequenza 100-120/min

4 Respirazione

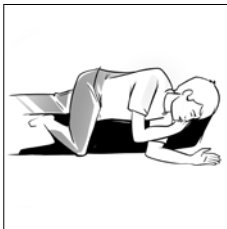
- 2 x respirazione artificiale in alternanza con il massaggio cardiaco
- Stirare il capo
- In caso di respirazione bocca a bocca, tenere chiuso il naso, soffiare aria nella bocca per 1 secondo fino a quando la gabbia toracica si solleva visibilmente
- In caso di respirazione bocca-naso, tenere chiusa la bocca, soffiare aria nel naso per 1 secondo fino a quando la gabbia toracica si solleva visibilmente



2 ventilazioni
Insufflare aria nella bocca o nel naso per 1 secondo

5 Posizione laterale di sicurezza

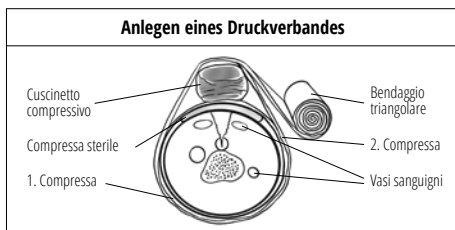
- allungare le gambe del ferito non cosciente
- posizionare il braccio vicino al corpo piegato verso l'alto, il palmo della mano è girato verso l'alto
- posizionare la mano opposta con il palmo sotto la guancia rivolta verso di voi e tenerla salda
- con la mano libera afferrare la coscia opposta (non nell'articolazione!) del ferito, piegare la gamba e tirare il ferito in modo tale che si sposti verso di voi; la gamba deve essere posizionata a 90° rispetto all'anca
- a questo punto stirare il capo e aprire la bocca; se necessario correggere la posizione della mano che si trova sotto la guancia in modo tale che il capo rimanga sempre teso
- controllare continuamente la respirazione



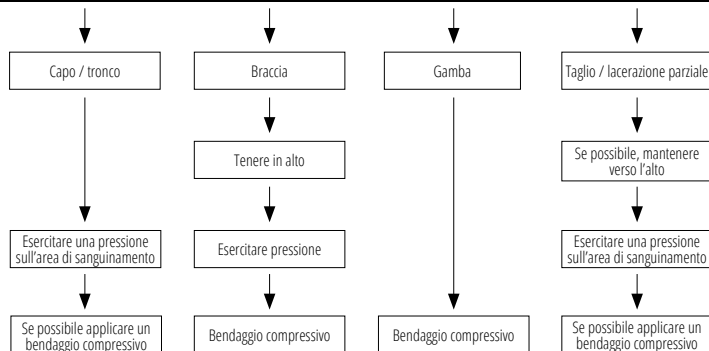
6 Emorragie

Principio & Misure

- non mettere in pericolo la propria sicurezza e indossare guanti usa e getta
- la ferita dovrebbe essere coperta in maniera sterile
- se necessario, mettere in posizione antishock
- fare una fasciatura di compressione



Emorragie da ferite pericolose



Parti del corpo staccate

- cercare la parte tagliata, non lavare
- avvolgerla, così come è stata trovata, in materiale per medicazione sterile, freddo
- mettere in una busta di plastica

7 Shock

- Riconoscimento**
- il paziente sente freddo e trema
 - pelle pallida, fredda
 - sudore sulla fronte
 - inquietudine evidente
 - Questi sintomi non compaiono sempre tutti, e non sempre contemporaneamente



- Misure**
- assicurare un clima di calma
 - se necessario, arrestare le emorragie
 - proteggere dalla perdita di calore con una coperta per il soccorso (porre sotto e coprire il ferito)
 - mettere in posizione antishock
 - offrire conforto
 - controllare ulteriormente la coscienza e la respirazione

8 Fratture ossee e ferite alle articolazioni

- Riconoscimento**
- nella maggior parte dei casi forti dolori
 - posizione anormale / mobilità limitata
 - accorciamento degli arti
 - perdita della funzionalità
 - assunzione di una posizione di sollievo

- Misure**
- lasciare nella posizione in cui rinvenuto
 - non muovere le parti del corpo con aree di rottura
 - in caso di sospetto di ferite alla colonna vertebrale, non modificare assolutamente la posizione del ferito
 - in caso di ferite aperte con fratture, coprire in maniera sterile
 - raffreddare le articolazioni

9 Ustioni

Misure

- fermare ed usare immediatamente misure antincendio per la persona in fiamme
- eliminare immediatamente gli abiti colmi di sostanze calde
- non eliminare alcun abito che abbia aderito sulla pelle
- raffreddare le parti colpite con acqua corrente, fino a quando il dolore non diminuisce (ca. 10 - 15 minuti)
- coprire in maniera sterile con una garza per ustioni
- proteggere dalla perdita di calore

10 Incidenti dovuti a corrosioni

Riconoscimento

- in caso di sospetta corrosione, le misure di pronto soccorso sono di importanza vitale, dato che le conseguenze possono presentarsi con un certo ritardo

Principio

- non mettere in pericolo la propria salute ed indossare guanti protettivi e mascherina
- assicurare un clima di calma
- importante: cercare sempre un medico specialista
- non sollecitare il vomito
- provvedere sempre un trattamento medico

Misure

• Occhi

- devono essere sciacquati abbondantemente con molta acqua
- eliminare meccanicamente con un panno umido pezzi di stoffa rimanenti
- utilizzare una fasciatura protettiva sterilizzata

• Pelle

- togliere gli abiti corrosi, anche la biancheria intima e le scarpe
- risciacquare la pelle con abbondante acqua
- curare le ferite che si sono create in maniera sterile

• Ingerimento

- risciacquare immediatamente e ripetutamente la bocca
- per riuscire a diluire il prodotto, somministrare acqua a piccole dosi

• Vie respiratorie

- corrosioni dovute a gas irritanti (ad esempio cloro, gas nitrosi) devono sempre essere accertate con le misure di pronto soccorso del medico aziendale
- chi presta il primo soccorso dovrebbe essere addestrato a questo riguardo

11 Avvelenamenti tramite inalazione, contatto o assunzione

Riconoscimento

- indicazioni del ferito e altre persone
- osservare per trovare segni di sostanze velenose

Principio

- non mettere mai in pericolo la propria sicurezza, utilizzando, ad esempio, guanti protettivi e mascherina

Misure

- salvare la persona avvelenata dalla zona di pericolo
- stabilire la durata dell'azione della sostanza tossica (quale sostanza tossica, concentrazione, quantità)
- eventualmente assicurare resti della sostanza tossica
- non sollecitare il vomito
- provvedere sempre ad un trattamento medico

• Pelle

- togliere immediatamente gli abiti impregnati di sostanza tossica (anche la biancheria intima e le scarpe)
- risciacquare la pelle con abbondante acqua o una speciale soluzione di risciacquo
- coprire le ferite in maniera sterile

• Ingerimento

- risciacquare immediatamente la bocca abbondantemente

• Vie respiratorie

- in caso di pericolo dovuto a sostanze tossiche le misure di pronto soccorso devono essere stabilite dal medico aziendale (ad esempio, ossigeno, antidoti) e chi presta il primo soccorso deve essere addestrato a questo riguardo.

12 Incidenti causati dalla corrente elettrica

Riconoscimento

- in caso di incidenti dovuti alla corrente elettrica, ci si possono aspettare degli arresti circolatori

Principio

- salvaguardare la propria salute

Misure

- interrompere comunque la corrente
- **Misure in caso di bassa tensione fino ad un massimo di 1000 Volt**
 - assicurare dapprima l'interruzione della corrente, ad esempio estrarre la spina, spegnere, attivare il salvavita
- **Misure in caso di bassa tensione al di sopra di 1000 Volt**
 - salvaguardare la propria salute, mantenere 5 m di distanza e riportare immediatamente "l'incidente elettrico" al pronto

soccorso

- chiamare il personale specializzato
- salvataggio della persona dall'area di pericolo ad opera di personale specializzato
- Pronto soccorso dopo l'intervento del personale specializzato

• **Misure in caso di tensioni sconosciute**

- salvaguardare la propria salute, mantenere 5 m di distanza e riportare immediatamente "l'incidente elettrico" al pronto soccorso
- Misure di soccorso in caso di incidente dovuto alla corrente elettrica sono:
 - controllo continuo della coscienza
 - controllo continuo della respirazione
 - cura a seconda dello stato
 - trattamento medico

13 Documentazione relativa agli incidenti di pronto soccorso

La documentazione deve essere conservata per almeno 5 anni dall'avvenuta prestazione di pronto soccorso e deve contenere i seguenti dati.

Dati relativi all'incidente e al ferito

Nome del ferito	
Data e ora	
Reparto e area di lavoro	
Nome del testimone	
Tipo ed estensione della ferita	
Tipo ed estensione della malattia	

Nome dell'addetto al pronto soccorso

Nome dell'addetto al pronto soccorso	
Data e ora	
Tipo di misure	
Materiale di pronto soccorso utilizzato/preso	

Benennung/Dénomination/Denominazione

1	Heftpflaster 5 x 2,5 cm / Sparadrap 5 x 2,5 cm / Cerotti 5 x 2,5 cm
1	14-teiliges Fertigpflaster set bestehend aus: 4 x Wundschnellverband 10 x 6 cm, 2 x Fingerkuppenverband, 2 x Fingerverband 12 x 2 cm, 2 x Pflasterstrip 1,9 x 7,2 cm, 4 x Pflasterstrip 2,5 x 7,2 cm Set de 14 pansements prêts à l'emploi composé de : 4 x pansements rapides 10 x 6 cm, 2 x pansements pour l'extrémité des doigts, 2 x doigtiers 12 x 2 cm, 2 x pansements-strips 1,9 x 7,2 cm, 4 x pansements-strips 2,5 x 7,2 cm Set 14 cerotti pronti all'uso composto da: 4 x bende adesive 10 x 6 cm, 2 x bende a farfalla per dita, 2 x bende per dita 12 x 2 cm, 2 x cerotti elastici 1,9 x 7,2 cm, 4 x cerotti elastici 2,5 x 7,2 cm
1	Verbandpäckchen K / Rouleau de compresse stérile K / Benda K
2	Verbandpäckchen M / Rouleau de compresse stérile M / Benda M
1	Verbandpäckchen G / Rouleau de compresse stérile G / Benda G
1	Verbandtuch A / Gaze A / Garza ripiegata A
6	Kompresse / Compresse / Compresse
1	Rettungsdecke 160 x 210 cm / Couverture de survie 160 x 210 cm / Coperta di salvataggio 160 x 210 cm
2	Fixierbinde FB 6 / Bande de fixation FB 6 / Banda di fissaggio FB 6
3	Fixierbinde FB 8 / Bande de fixation FB 8 / Banda di fissaggio FB 8
1	Dreiecktuch / Bandage triangulaire / Panno triangolare
2	Feuchttuch zur Reinigung unverletzter Haut / Lingette humide pour nettoyage des zones intactes de la peau / Salvietta umidificata per pelle illesa /
4	Medizinische Handschuhe zum einmaligen Gebrauch / Gant à usage unique / Guanti medicali manouso
2	Gesichtsmaske / Masque pour le visage / Maschera per il viso
1	Schere / Ciseaux / Forbici
1	Erste-Hilfe-Broschüre / Brochure sur les premiers secours / Brochure su pronto soccorso

Name des Fahrzeughalters/Nom du propriétaire du véhicule/Nome del proprietario del veicolo:	
Polizeiliches Kennzeichen/Numéro d'immatriculation de la police/Numero di registrazione della polizia:	